XENIT PLUS

Handbuch

© Copyright by *FLY* ***Products*** s.r.l.

Via Perù n. 30
63013 GROTTAMMARE (AP) - ITALY
tel./fax +39.735.632486
www.flyproducts.com - ✉ fly@flyproducts.com

	Inhalt
1	Einführung und generelle Informationen
2	Montage des "XENIT PLUS"
3	Vorbereitung Ihres ersten Fluges
4	Das Fliegen Ihres "XENIT PLUS"
5	Pflege
6	Problemlösungen
7	Überblick

© Copyright di FLY **Products** s.r.l.

1.0 Einführung und generelle Informationen

Sicherheit geht vor ! (Wer, wo und wie man fliegen kann)

Motorisiertes Gleitschirmfliegen (PPG) ist die spannendste, preiswerteste und zugänglichste Form der verfügbaren Flugformen. Dennoch handelt es sich immer noch um Fliegen, und dieser Umstand bringt somit auch alle innewohnenden potentiellen Gefahren des Fliegens mit sich. Menschen können in jeder Art des Fliegens verletzt oder sogar getötet werden. Daher ist es unbedingt erforderlich, dass alle PPG-Piloten eine richtige Einweisung durch einen qualifizierten Lehrer erhalten, PPG den Respekt erweisen, den alle Flugarten verdienen, das Wetter und die Bedingungen respektieren und realisieren, dass letztendlich der Pilot selbst für seine eigene Sicherheit und die von Mitfliegern und Zuschauern verantwortlich ist.

Motorisiertes Gleitschirmfliegen ist ein äußerst anspruchsvoller Sport, der ein besonders hohes Maß an Aufmerksamkeit, Urteilsvermögen, Reife, Selbstdisziplin und Beachtung der Details verlangt. Nur Piloten, die sich diese Anforderungen ständig vergegenwärtigen, können dem hohen Anspruch, die das Fliegen eines Paramotors an sie stellt, gerecht werden.
Aufgrund der allgemeinen Risiken beim Fliegen kann keinerlei Garantie gegen Unfälle, Körperverletzung, Versagen der Ausrüstung und/oder Todesfall übernommen werden.

Der Abschluss einer Haftpflichtversicherung ist deshalb gesetzlich vorgeschrieben.

Starten und fliegen Sie den Paramotor nicht, ehe Sie nicht bereit sind, alle bestehenden Risiken im motorisierten Paragliding – Sport einzugehen und die gesamte Verantwortung für Schaden von Eigentum und bei Verletzungen oder Todesfall, welche aus dem Gebrauch dieses Produktes resultieren könnten, zu übernehmen.

Lesen Sie das Handbuch und seien Sie sich sicher, dieses Benutzerhandbuch vollständig verstanden zu haben, ehe Sie Ihren TRIKE XENIT PLUS starten und fliegen. Es enthält wichtige Informationen zur sicheren Bedienung eines motorisierten Gleitschirms.

Wo man starten, landen und fliegen kann ist im jeweiligen Land, in dem man fliegen will, an entsprechend autorisierter Stelle zu erfragen.

Verwendete Bezeichnungen

Gewisse Fachbegriffe (Hinweis, Vorsicht, Warnung) werden in diesem Handbuch folgendermaßen verwendet :

Hinweis: Er liefert zusätzliche Informationen, um einen Punkt, der im Text angesprochen wird, aufklären zu helfen . Allgemein wird ein „Hinweis" geliefert, um bei Aufbau, Gebrauch oder Instandhaltung des Produkte zu helfen. Das Nichtbeachten eines Hinweises kann Unannehmlichkeiten verursachen, wird aber weder Schaden noch Körperverletzung verursachen.

Vorsicht : liefert zusätzliche Informationen, die helfen sollen, wenn bei unsachgemäßem Gebrauch die Ausrüstung Schaden nehmen könnte. Das Nichtbeachten von Vorsichts-Anmerkungen könnte einen bleibenden und bedeutsamen mechanischen Schaden verursachen .

Warnung : liefert Zusatzinformationen, die eingehalten werden müssen, um zu vermeiden, dass durch unsachgemäße Handhabung es zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Todesfall kommen kann

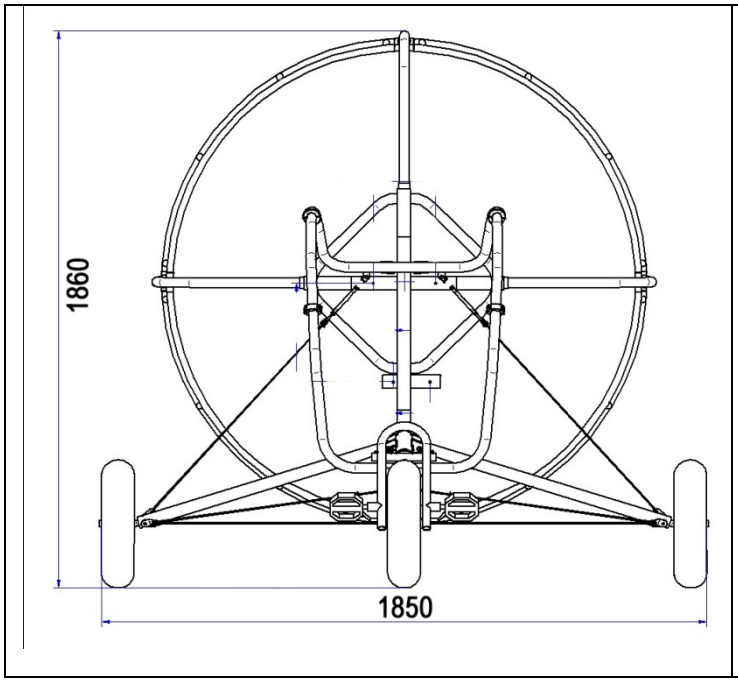
Charakteristische Merkmale Ihres neuen

Der XENIT PLUS ist der neueste Entwurf von FLY PRODUCTS basierend auf einem neuen Rahmen, der komplett demontierbar ist und somit einen noch leichteren und kompakteren Transport garantiert.

Mit der neuen vereinfachten Befestigungsmethode und der Zerlegung des Käfigs in seine Einzelteile ist der XENIT PLUS wirklich handlich und kompakt und wird so zerlegt in seinem praktischen Koffer verkauft.

Der schon lang erprobte „SIMONINI MINI 2 " Motor beweist sich durch ein ausgezeichnetes Gewichts-Schub Verhältnis, einen niedrigen Geräuschpegel und einen niedrigen Treibstoffverbrauch.

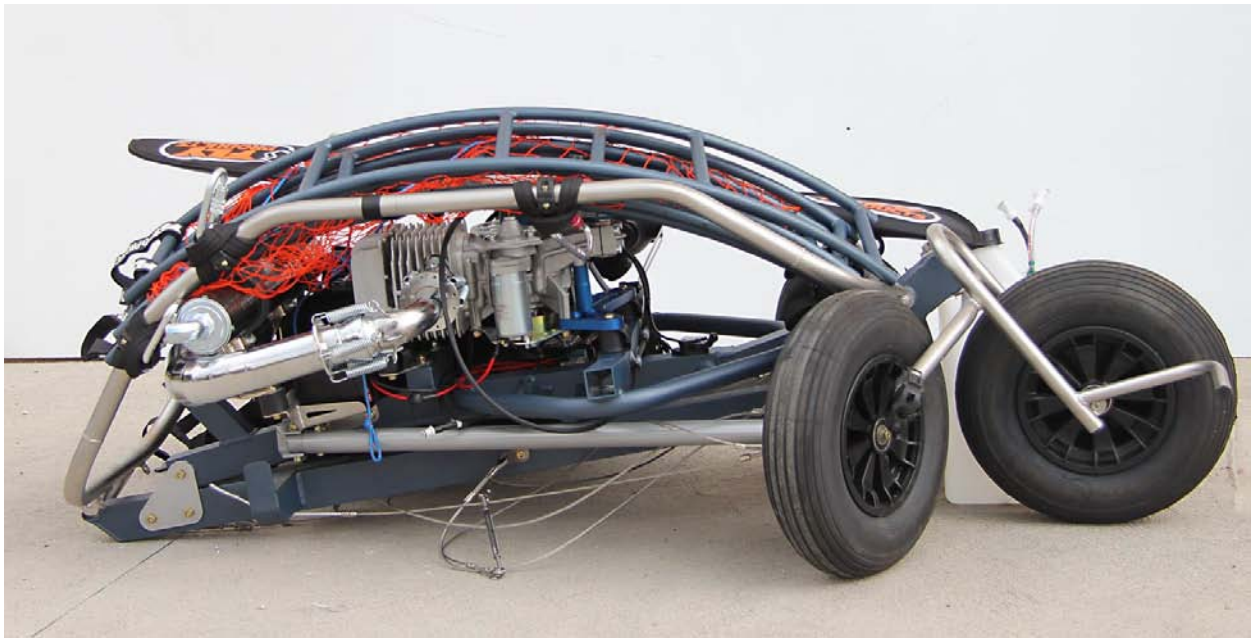
Abmessungen



2.0 Montage des "XENIT PLUS"

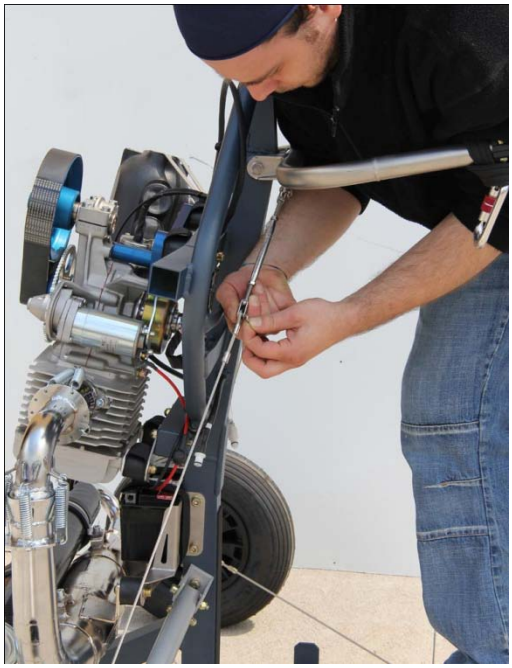
2.1 Montage des Rahmens

Der Auf – und Abbau des Rahmens erfolgt sehr schnell und einfach. Der Außenrahmen besteht aus vier Teilen die ineinander gesteckt und von Klettverschlüssen zusammengehalten werden.



Öffnen des Trikes

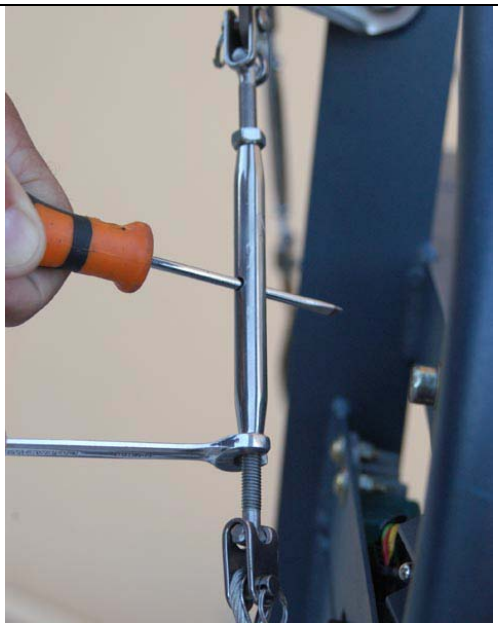
Befestigen des hinteren Kabels

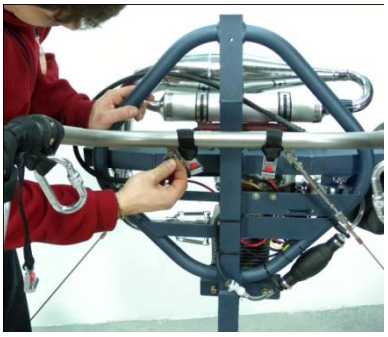


Befestigung der seitlichen Kabel

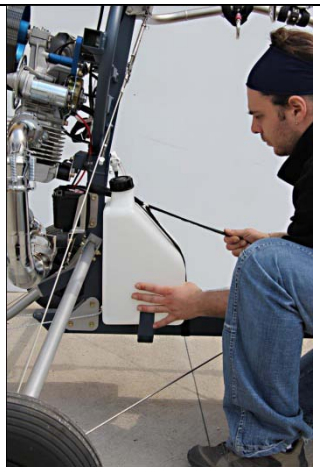
Die Spannkabel werden über Wantenspanner gespannt. Spannen Sie die Kabel, so, daß diese auch unter Belastung des Pilotengewichtes noch ausreichend stramm sind.

Regulierung der Spannung der seitlichen Kabel

Die Kabel mit Hilfe des Körpergewichtes symetrisch spannen	 Die Wantenspanner werden mit jeweils zwei Kontermuttern gesichert (siehe Foto)



Befestigen der seitlichen Kabel



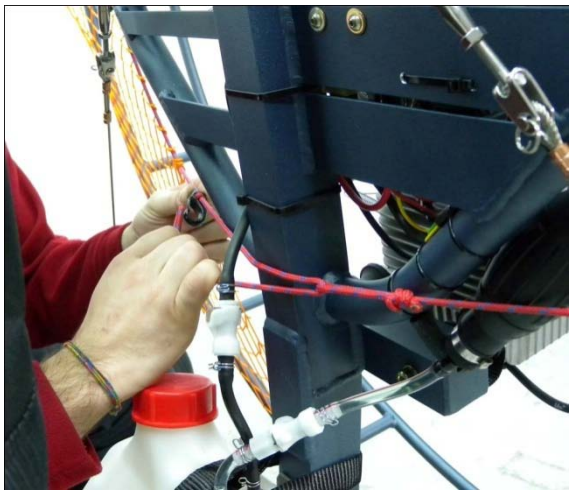
Blockieren des Tankes

Gurtzeug des Piloten montieren

Montieren des Passagiergurtzeuges

Stabhalterungen des Käfigs einführen

mit dem Klettverschluss sichern



Das Netz gut spannen

Reservefallschirm

Ein Reservefallschirm kann am XENIT PLUS befestigt werden und ist aus Sicherheitsgründen **zwingend** empfohlen. Der Reservefallschirm wird im original Fly-Products Gurtzeug unter der Sitzschale des Piloten im Retterfach eingebaut.

Die einzelnen Schritte, um die Rettung zu montieren

Inserire l'emergenza nella sacca

Aiutandosi con un cordino chiudere la sacca

Fissare la maniglia

Vista laterale dopo la completa chiusura

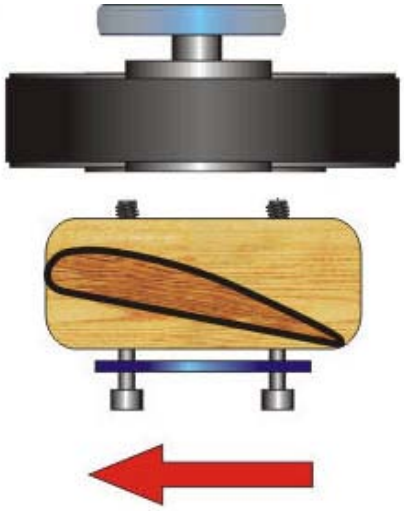
Passare le cinghie dietro la selletta

Fissare le cinghie ai moschettoni principali dove è collegata la vela

Warnung! Ein Reservefallschirm ist ein lebensrettendes Hilfsmittel, welches nur in lebensbedrohlichen Notfällen benutzt werden sollte . Ein Reservefallschirm sollte nie „aus Spaß" eingesetzt werden, oder einfach nur, um zu sehen, wie er funktioniert. Der Einsatz des Reservefallschirms ist eine äßerst gefährliche Angelegenheit . Sie übergeben Ihrer Maschine die Kontrolle, Sie haben keine Wahl, wo Sie landen . Sie könnten auf Felsen, Strassen, Stromleitungen, etc. landen . Selbst mit einem korrekt eingesetzten Fallschirm ist Ihre Aufprallgeschwindigkeit auf dem Boden relativ hoch und somit keine Garantie, dass nichts passiert . Erinnern Sie sich an das Sprichwort :" Ein Reservefallschirm ist nicht Ihre zweite Chance, sondern Ihre letzte !"

© Copyright di FLY **Products** s.r.l.

Montage des Propellers



Die Montage des Propellers ist leicht und schnell.

Führen Sie die sechs Propellerschrauben durch den hinteren Propellerspurkranz und die Löcher des Propellers.
Drehen Sie die Schrauben zum Getriebe hin ein und ziehen Sie diese gleichmäßig über Kreuz fest.
Die richtige Kraftspannung liegt bei maximal 12 Nm
Eine gängigere Arbeitsweise des Eindrehens liegt im stufenweise gleichmäßig alternierenden Anziehen der Schrauben, jedoch nur soweit, dass das Holz des Propellers nicht zerdrückt wird.

3.0 Vorbereitung zum ersten Flug

Treibstoff und Öl

FLY PRODUCTS empfiehlt den Gebrauch eines unverbleiten Superbenzins für Automobile von 92 Oktan oder mehr, sowie die Verwendung eines synthetischen 2-Takter Öls. Mischen Sie Benzin und Öl vor jedem Flug neu. Lagern Sie Ihr Benzin/Öl Gemisch in einem geeigneten, dichten Kanister.

Beseitigen Sie Benzin/Öl Gemische, die älter als 72 Stunden sind.

Das empfohlene Benzin/Öl Mischverhältniss liegt bei 3 % Öl.

Rühren Sie das Gemisch gut um, damit das Öl vollständig aufgelöst ist. Verwenden Sie nur frisches Benzin und frisches Öl und gebrauchen Sie saubere Kanister, Trichter, Schläuche, usw.

Um den Tank zu befüllen, entfernen Sie den Tankdeckel. Achten Sie darauf, dass eventuell vorhandener Schmutz, Staub, etc. auf dem Tankdeckel vor dem Befüllen entfernt wird . Es wird empfohlen, den Treibstoff über einen Trichter mit Siebeinsatz in den Tank zu gießen. Befüllen Sie den Tank mit der gewünschten Menge Treibstoff und drehen Sie den Tankdeckel sofort vorsichtig zu.

Hinweis: wischen Sie eventuell verschütteten Treibstoff sofort weg, da das Benzin/Öl hochentzündlich ist und ein Ausbrechen von Feuer während des Fluges katastrophal wäre, des Weiteren würde das Restöl Staub und Schmutz anziehen und ablagern.

Achtung ! Gebrauchen Sie beim Einfüllen Ihren gesunden Menschenverstand : befüllen Sie keinen heißen oder laufenden Motor. Rauchen Sie während dem Befüllen nicht und verbieten Sie den Zuschauern das Rauchen beim Befüllen. Befüllen Sie weder neben heißen Gegenständen noch neben offener Flamme.

Vor dem Starten des Motores

Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Motors, dass der Boden des Startplatzes frei von Schmutz, Steinen, etc. ist, der aufgenommen und durch den Propeller umhergewirbelt werden kann.

Überprüfen Sie die Montage der Einheit und prüfen Sie vor allem alle Muttern, Schrauben und Klettverschlüsse, die locker sein könnten. Der Propeller produziert eine erhebliche Schubkraft und kann Dinge aus weiter Entfernung ansaugen.

Warnung :
Vergewissern Sie sich, dass keine Zuschauer in Ihrer Nähe stehen, wenn Sie den Motor anlassen. Am gefährlichsten steht man hinter dem Propeller. Hier werden Staub, Schmutz, Steine, Muttern, Schrauben, etc. aufgewirbelt, wenn Sie vom Propeller aufgenommen wurden. Bei maximaler Umdrehungszahl bewegen sich die Propellerspitzen mit mehr als 600 km pro Stunde und stoßen die Luft mit einer Geschwindigkeit von über 100km pro Stunde nach hinten. Diese Kraftmenge kann alle lockeren teile im Startbereich aufnehmen und wie eine Gewehrkugel wirken und kann Sie oder Zuschauer schwer verletzen. Auch sollte man sich bewusst sein, dass Dreckkörnchen dem Propeller erheblichen Schaden zufügen können.

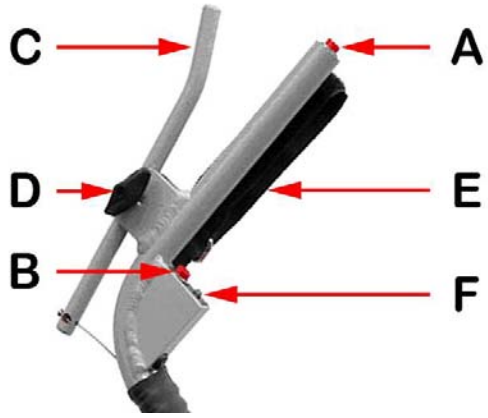
© Copyright di FLY ***Products*** s.r.l.

An – und Ausschalten des Motors

Ausschalten des Motors

Bevor wir fortfahren ist es besser, die Funktionen des Handgriffes (rechts) zu lernen :

Multifunktionsgriff



A – "STOP" Ausschaltknopf

B – "START" Knopf

C – Gashebel

D – Kontroll-Setup während dem Flug

E – Klettband für die Hand

F – Kontrollleuchte für Benzin Da es wichtig ist, zu wissen

Da es wichtig ist, zu wissen, wie der Motor ausgeschaltet wird, wenn er erst einmal an ist, lassen Sie uns zuerst über das Ausschalten des sprechen .
Um den Motor auszuschalten, drücken Sie einfach den "STOP" Knopf und halten ihn gedrückt, bis der Motor zum Stillstand kommt.
Vorsicht : Es ist wichtig, einige andere Ausschalttechniken zu kennen, sollte der Ausschaltknopf nicht richtig funktionieren

1) ein defekter Schalter
2) einer gebrochenen Leitung
3) einer schlechten Verbindung zu irgendeinem Teil des Ausschaltkreises
Aus diesem Grund sind folgende Notstoppvorgänge verfügbar :

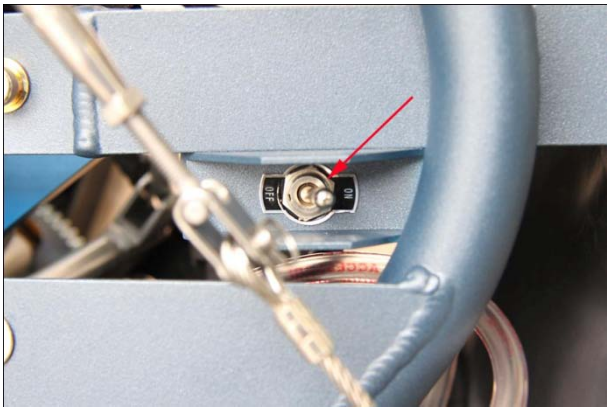
• Um den Motor auszuschalten, wenn der Aus-Schalter nicht richtig funktioniert, können Sie den Stecker von der Schutzkappe der Zündkerze ziehen (es besteht großes Risiko, einen Elektroschock zu bekommen, doch ist dieser nicht gefährlich, sondern nur unangenehm)

• Drücken Sie den Treibstoffschlauch fest zusammen (erfordert ein festes Drücken und dauert ungefähr zwei Minuten, bis der Motor anhält .)

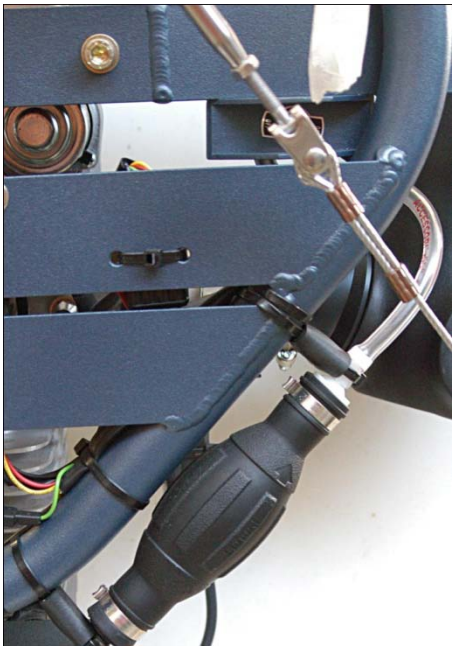
© Copyright di FLY **Products** s.r.l.

Einschalten des Motors :

Die Benzin/Ölmischung mit Hilfe der Handpumpe solange pumpen, bis man hört, dass die Mischung im Vergaser ankommt

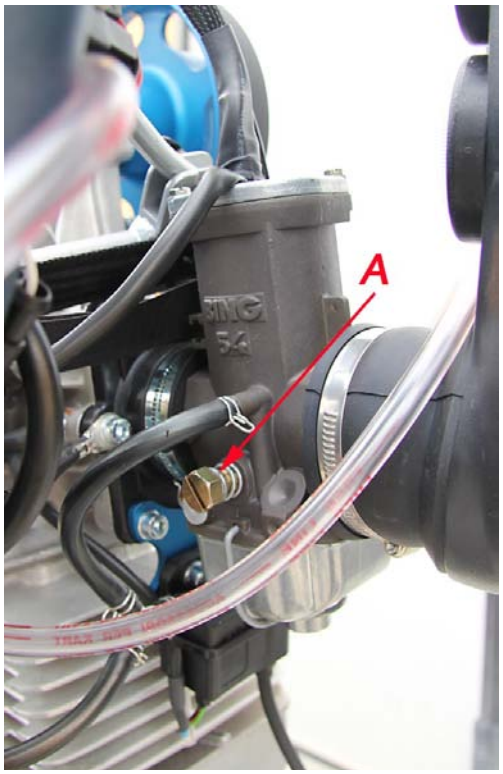


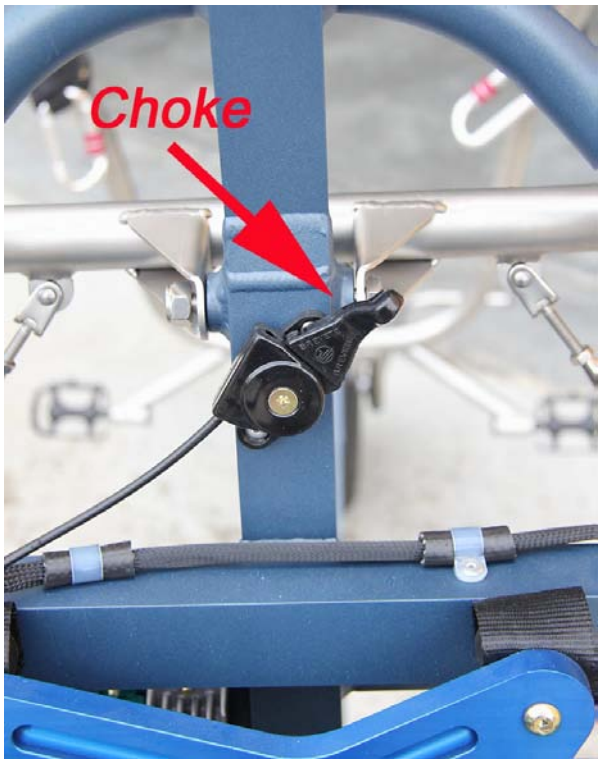
Die Membran des Vergasers dabei drücken mit Hilfe der Plastiklasche



Sicherheitsschalter (siehe Pfeil) einschalten

Carburetor Adjusting with BING





To adjust the idling, turn the screw shown in Fig

The (**A**) screw sets the revs at idle, by opening or closing the butterfly valve

Choke lever is used only for cold engine starting, do not leave it "ON" for long time to avoid a flooded engine

Carburetor

Den Startknopf drücken, bis der Motor anspringt (es dürften nur wenige Umdrehungen des Propellers nötig sein .

Wenn der Motor nicht anspringt, ist es möglich, dass zu viel Benzin / Ölgemisch im Zylinder angekommen ist . Dann während des Anlassens Maximalgas geben, der Motor wird anspringen mit dichtem weissem Rauch .

Wenn wir jedoch zu wenig der Mischung vorgepumpt haben, dann springt der Motor nicht an, was bedeutet, dass wir noch einmal mit der Handpumpe Mischung vorpumpen müssen .

© Copyright di FLY **Products** s.r.l.

4.0 Fliegen Ihres "XENIT PLUS"

Position der Leinen zum Start

Xenit plus Tandem im Flug

Überprüfung vor dem Flug

Vor JEDEM Flug ist es UNBEDINGT erforderlich eine Routinekontrolle durchzuführen (**Checkliste**).

Achtung! Ein Unterlassen einer ausreichenden Inspektion vor dem Flug ist ein zusätzlicher Faktor für Unfälle . Geräteschäden, Körperverletzungen und sogar Todesfall können eintreten. Eine aufmerksam durchgeführte Inspektion **muss** vor **jedem** Flug stattfinden
„ Kontrollieren Sie vor dem Flug, als ob Ihr Leben davon abhängt „

Beispiel für eine Checkliste

Hinweis! Die folgende Checkliste ist nur ein BEISPIEL und Flyproducts garantiert nicht für ihre Vollständigkeit . Es wird empfohlen, dass Sie sich Ihre eigene nach Ihren Bedürfnissen herstellen, ausdrucken, laminieren und mitnehmen.

Standort und Wetterbedingungen

- ☐ Wind- und Wetterbedingungen
- ☐ Wettervorhersage für die nächsten Stunden
- ☐ Start- und Landerichtung
- ☐ Behinderungen (besonders elektrische Leitungen !)

Gleitschirm

- ☐ Tragfläche in den Wind legen
- ☐ intakte und entwirrte Leinen, frei von z.B. Zweigen und Ästen
- ☐ Zustand der Zugleinen
- ☐ korrekte Bremslänge

PARAMOTOR und Gurtzeug

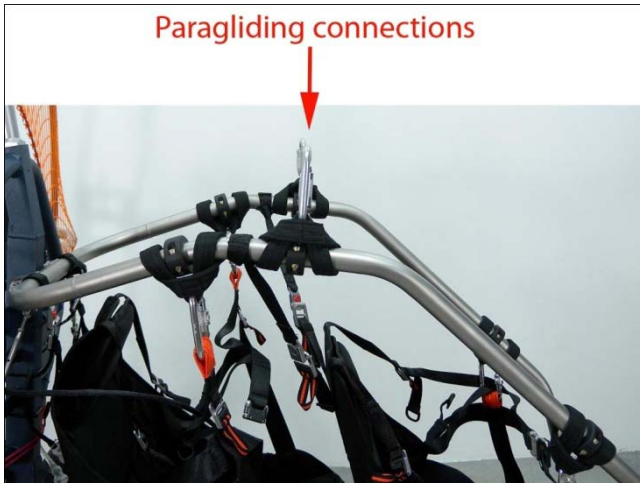
- ☐ Spannung von Netz und Schlaufen
- ☐ Propellerschrauben/Ausrichtung/ Abnutzung
- ☐ alle Verschlüsse fest und richtig geschlossen
- ☐ Stellung der Karabiner
- ☐ Funk auf Lautstärke und Klarheit überprüfen
- ☐ ausreichend Treibstoff und Entlüftung offen

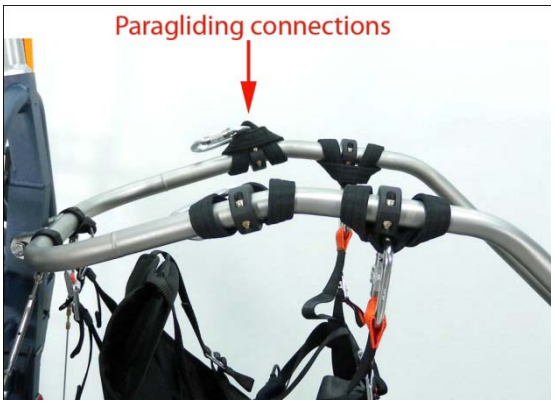
Abflugbereit

- ☐ Schnallen geschlossen
- ☐ Brustgurt festgeschnallt, straff sitzend
- ☐ richtig eingestelltes Gurtzeug
- ☐ Befestigung des Reservefallschirms
- ☐ Einsatzbolzen des Reservefallschirms frei zugänglich und sichtbar
- ☐ Steigleinen richtig eingehakt
- ☐ Karabiner geschlossen
- ☐ Propeller frei beweglich
- ☐ Helm auf und richtig sitzend
- ☐ Funk eingestellt

© Copyright di *FLY Products* s.r.l.

Xenit plus als Tandem bzw. Xenit plus als Einsitzer





Tandemversion der Schirmbefestigung

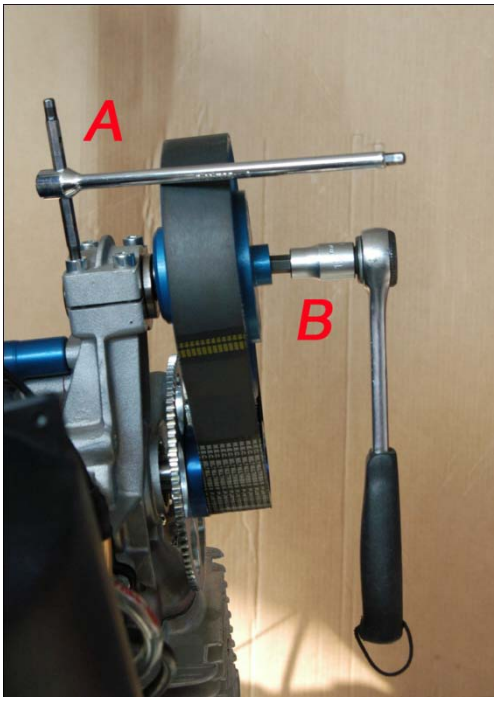
Einsitzerversion der Schirmbefestigung

Riemen

Einstellung des Riemens

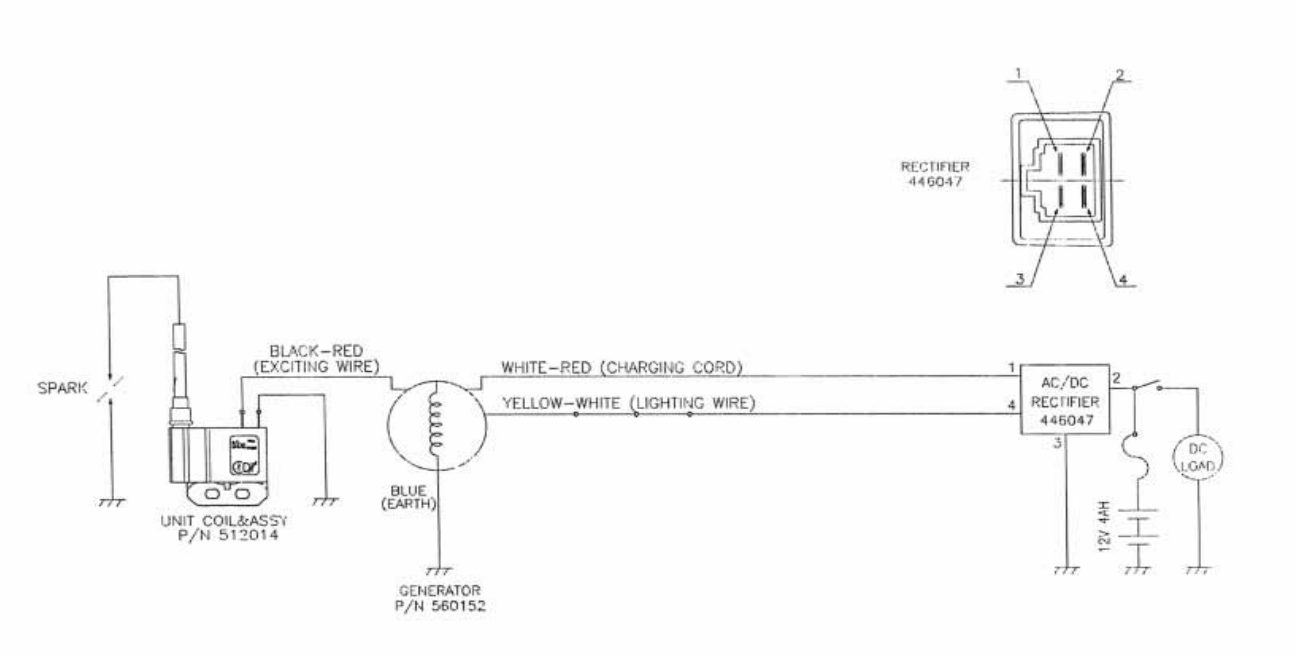
Achtung :

Nur qualifizierte Person dürfen eine Einstellung des
Riemens vornehmen . Der Riemen
wird vom Hersteller eingestellt Im Falle eines Nachlassens der Spannung - dies ist durch ein pfeifendes Geräusch wahrnehmbar, das anwächst beim Beschleunigen – sollte er wieder angezogen werden .



Elektrisches System

Schaubild der elektrischen Verbindungen



5.0 Pflege

Eine regelmäβige Wartung und Pflege Ihres Xenoit ist erforderlich, um Ihr Gerät in einwandfreiem Zustand zu halten . Das folgende Schaubild zeigt ein mögliches Wartungsprogramm :

Nach **5** **Betriebsminuten**	Motor abschalten und abkühlen lassen . Überprüfen Sie, dass alle Schrauben fest angezogen sind
Nach **30** **Betriebsminuten**	Wiederholen Sie die Überprüfung von Muttern und Schrauben. Überprüfen Sie den Vergaser durch Betrachtung der Farbe der Zündkerzen
Nach **5** **Betriebsstunden**	Wiederholen Sie die vorigen Kontrollen alle 5 Stunden
Nach **25** **Betriebsstunden**	Zündkerze ersetzen

Nach **50 Betriebsstunden**	Überprüfen Sie den Mechanismus des Starters
Nach **100 Betriebsstunden**	Ersetzen Sie : Ölschläuche des Motorblocks, Kolbenringe, Fiberglaseinsätze im Dämpfer, O-Ringe des Auspuffs, Reduktionsgurt, Zündkerze . Überprüfen Sie die richtige Arbeitsweise der Schwingungsdämpfer und die inneren Bereiche des Vergasers.
Nach **200 Betriebsstunden**	Wiederholen Sie den Ersatz von allen Teilen, wie nach 100 Betriebsstunden.

Denken Sie daran…..

…Sie allein sind nun verantwortlich für Ihren Motor und dessen richtige Pflege !
FLY PRODUCTS und seine Händler übernehmen KEINE Verantwortung für Probleme des Motors, die auf unsachgemäβe Handhabung und Pflege zurückzuführen sind.

Unter Garantie fallen nur die Teile, die auf einen Herstellungsfehler zurückzuführen sind.
Ausgeschlossen von der Garantie sind elektrische und elektronische Teile, Teile, die durch unsachgemäβe Handhabung beschädigt wurden und wenn durch Veränderung irge ndwelcher Teile Schäden entstehen .
Alle Motoren werden vor dem Verlassen der Fabrik getestet .
Die Garantiezeit beträgt ein Jahr ab Kaufdatum.

Verpflichtung zu einer regelmäβigen Inspektion

. Jedes Fluggerät unterliegt einer regelmäβigen Inspektion . Flyproducts empfiehlt das Gerät von einer qualifizierten Person (oder bei FLYPRODUCTS) direkt mindestens einmal pro Jahr überprüfen zu lassen .

Das Gleiche gilt für den Gleitschirm . Im Normalfall empfehlen die Hersteller eine zweijährige Wartung, die vom Hersteller durchgeführt wird .

Wartungsbuch

Um eine Übersicht und eine zeitliche Auflistung der durchgeführten Arbeiten am Paramotor zu haben, empfehlen wir die gesamten Wartungsarbeiten, ob normale oder auβergewöhnliche, folgendermaβen zu notieren .

Arbeitsstunden	Datum	Ausgeführte Arbeit	Ausführender	Bemerkungen

Arbeitsstunden	Datum	Ausgeführte Arbeit	Ausführender	Bemerkungen

Reinigung

Reinigen den THRUST mit klarem Wasser und einer milden Seife . Staub und Schmutz können abgebürstet oder mit Wasser und milder Seife entfernt werden . Schmierfett und Öl können mit einem guten Fettlöser entfernt werden, wie man ihn auch in der Küche benutzt.

Pflege des Propellers

Vermeiden Sie jegliche Beschädigung des Propellers
Es passiert sehr leicht, den Propeller durch Ansaugen von Schmutz oder Steinen zu beschädigen, wenn der Motor auf dem Boden warmläuft . Um dies zu verhindern, stellen Sie die Einheit entweder auf eine Sperrholzplatte oder etwas Ähnliches, oder benutzen eine saubere Fläche wie z.B. eine gemähte Fläche. Eine Alternative liegt im Festschnallen des Motors und ihn aus dem Stand heraus warmlaufen zu lassen .

Auswuchten des Propellers

Das Ausrichten des Propellers ist von β grö ter Wichtigkeit . Die Propellerblätter sind Beschleunigungskräften von 2000 G ausgesetzt . Deshalb kann eine Gewichtsdifferenz von nur einem

Gramm Kräfte von 2kg erzeugen . Diese Kraft verursacht ein Vibrieren in bestimmten Drehzahlbereichen und kann durch das Vibrieren auch Schweißstellen oder Rohre des Rahmens brechen lassen . Deshalb ist ein präzises Auswuchten äußert wichtig .

Sauberhalten des Propellers

Wischen Sie nach dem Fliegen allen Schmutz und Öl vom Propeller ab . Öl, wenn es für längere Zeit auf dem Propeller bleibt, kann in das Holz eindringen und ein Ungleichgewicht erzeugen .

Lagern des Propellers (aus Holz!) in horizontaler Lage

Wenn Sie den Paramotor lagern, drehen Sie den Propeller in horizontale Position . Wenn der Propeller senkrecht gelagert wird können Feuchtigkeit und Öl in und auf dem Propeller herunterwandern und ebenfalls ein Ungleichgewicht verursachen .

Zündkerze

Die empfohlene Zündkerze für den THRUST ist die NGK B9ES oder NGK B10ES . Der Zündabstand beträgt 0,6 mm . Der empfohlene Zeitraum für Reinigung und Zündabstandseinstellung liegt bei 25 Betriebsstunden . Ein Austausch der Zündkerzen wird alle 100 Betriebsstunden empfohlen.

© Copyright di FLY ***Products*** s.r.l.

Reparaturen

Kleinere Reparaturen an Propeller, Käfig und Gurtzeug können durchgeführt werden . Größere Reparaturen sollten von einem ausgebildeten Techniker oder von FLYPRODUCTS durchgeführt werden.

Vorsicht !

Reparaturen am Gurtzeug sollten nur von einem zertifizierten Fallschirmmonteur durchgeführt werden .

Langzeitlagerung

Langzeitlagerung bedeutet : länger als 3 Monate . Man geht wie folgt vor :

- Treibstofftank vollständig leeren
- Motor starten und solange laufen lassen, bis er von selbst ausgeht
- Zündkerze entfernen . 4 Teelöffel 2Takteröl in ihre Fassung geben…einige Male am Starterzug vorsichtig ziehen, um das Öl zu verteilen…danach die Zündkerze wieder einbauen .
- Propeller gründlich reinigen
- Käfig, Gurtzeug von Schmutz und Öl befreien
- Den Paramotor mit einem sauberen Tuch abdecken und an einem sauberen und trockenen Ort lagern

Gleitschirm

Reinigung

Reinigen Sie den Gleitschirm nur mit einem weichen Schwamm und klarem Wasser
Und reinigen Sie den Gleitschirm nur, wenn es absolut notwendig ist !

Reparaturen
Reparaturen nie selbst durchführen ! Nur vom Hersteller oder autorisierte Personen !

Achtung !
Beschädigte Leinen sofort ersetzen, aber nur mit Originalersatzteilen des Gleitschirmherstellers

Feststellen und Starten eines abgewürgten Motores

Ein abgewürgter Motor kann durch den Geruch verbrannten Benzins, oder einem periodischen, schwachen Heizen und dem Ausblasen von schwarzem Rauch während der Startversuche erkannt werden. Ist dies der Fall gehen Sie folgendermaßen vor :

- Entfernen Sie die Zündkerze und trocknen Sie sie vollständig
- Nach Entfernen der Zündkerze den Startknopf einige Sekunden drücken, den Gashebel in vollständig offener Position halten. Dies entfernt überflüssigen Treibstoff aus dem Motor .
- Die trockene Zündkerze wiedereinbauen und erneut starten

Achtung !
Vergewissern Sie sich, dass Sie den Zündkerzendeckel fern von allen Treibstoffquellen platziert haben, bevor Sie die Startleine ziehen, sonst kann ein Feuer ausbrechen .

6.0 Problemlösungen

Tabelle "Problemlösungen "

ANZEICHEN	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Der Motor springt nicht an	Zuwenig Treibstoff	Treibstoff auffüllen
	Tankleitung erreicht nicht den Tankboden	Überprüfen und dafür sorgen, dass die Tankleitung den Boden erreicht
	Zündkerzendeckel defekt oder fehlt	Zündkerzendeckel überprüfen
	zu geringe Batterieleistung	Batterie laden
	Verschmutzte Zündkerze	Reinigen der Zündkerze evtl. ersetzen
	Falscher Zündabstand	Zündabstand auf 6 mm einstellen
Motor springt an, läuft aber nicht weiter	Motor ist abgewürgt	Wenden Sie sich an einen authorisierten Mechaniker oder den Hersteller
Übermäβige Vibration		
	Lockere Verschlüsse	Alle Schrauben zur Befestigung des Motors, Auspuffschrauben, Propellerschrauben, Klettverschlüsse und Bänder prüfen

Entsorgung :

Der Paramotor fällt unter die Bestimmungen " Sondermüll " und muss gesondert entsorgt werden, oder an den Hersteller zurückgeschickt werden, der den Paramotor fachgerecht entsorgt .

7.0 Überblick

Zusammenfassender Überblick mit Beschreibung und Leistung

Gegenstand	Beschreibung
Motorfabrikat und Modell	Simonini Mini3
Motorart	2- Takt, Einzylinder, luftgekühlt
Hubraum / Bohrung und Länge	270 cc 72,8 mm x 65 mm
PS / Drehzahl	33 HP
Vergaser	Bing 36 mm
Drehrichtung	Gegen den Uhrzeiger (von der Rückseite aus gesehen)
Luftkühler	Airbox
Zündkerze	NGK B9ES oder B10ES
Treibstoff	Superbenzin 95 Oktan und 2Takter Öl 2,5%
Öl	Synthetisches 2Takter Öl von guter Qualität
Startsystem	Elektrischer Starter
Propeller	150 cm - 2 Blatt abmontierbar
Rahmen	Rohre aus Aluminium und inox
Gurtzeug	Reißfester Nylon
Tankkapazität	16 Liter
Leergewicht	62 kg (Ohne Rettung, ohne Schirm, ohne Benzin)

© Copyright di FLY **Products** s.r.l.

Stückprüfprotokoll für Motor und Gleitschirmkombination

Kennzeichen: D-M		Betriebsstunden:	
Muster:		Werk-Nr.:	
Gleitsegel:		Kennblatt-Nr.:	
Triebwerk:		Baujahr:	
Propeller:		Rettungsgerät:	
Halter, Name:			
Halter, Anschrift:			

Gleitsegel

Beanstandungen (j=ja / n=nein)

j	n	
		01 Prüf-Plakette
		02 Typenschild
		03 Nachprüfintervall
		04 Segeltuch
		05 Leinen
		06 Beschläge
		07 Tragegurte / Aufhängung
		08
		09
		10

Triebwerk

Beanstandungen (j=ja / n=nein)

j	n	
		11 Triebwerksträger
		12 Schwingelemente
		13 Ansauganlage
		14 Abgasanlage
		15 Kraftstoffanlage
		16 elektrische Anlage
		17 Getriebe
		18 Propeller
		19 max. Motordrehzahl Soll: Ist:

Propellerkäfig

Beanstandungen (j=ja / n=nein)

j	n	
		20 Bespannung
		21 Rohrgerüst
		22 Beschläge
		23 Schweißnähte
		24 trennbare Verbindungen
		25 Verschraubungen
		26 Gurtzeug
		27 Typenschild

Rettungssystem

Beanstandungen (j=ja / n=nein)

j	n	
		28 Anbringung
		29 Auslösevorrichtung
		30 Killswitch
		31 Fangleine
		32 Packintervall
		33 Nachprüfintervall
		34 Typenschild

Ein Exemplar des Prüfprotokolls habe ich erhalten. Mir ist bekannt, daß ich als Halter eines Ultraleichtflugzeuges und als verantwortlicher Luftfahrzeugführer für den ordnungsgemäßen Betriebszustand des beschriebenen Gerätes verantwortlich bin. Ich bestätige hiermit, daß ich dem Prüfer alle technischen Informationen des geprüften Uls bezüglich möglicher Vorschäden mitgeteilt habe.

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Herstellers: _____

Garantie

FLY PRODUCTS garantiert, dass seine Produkte für einen Zeitraum von 24 Monaten ab Kaufdatum frei von Material- und Fertigungsfehlern ist.

Diese Garantie gilt nur für den normalen Gebrauch .Der Händler bei dem Sie das Produkt gekauft haben, oder FLY PRODUCTS werden prüfen, ob ein Garantiefall vorliegt . Bei Garantiefall wird selbstverständlich kostenlos repariert oder Ersatz geleistet, besteht kein Garantiefall sind die Kosten vom Käufer zu tragen . Um den Garantieservice zu erhalten, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder FLY PRODUCTS .

Versandkosten werden vom Käufer getragen .

Information und Aktualisierungen im Internet

unter: **www.flyproducts.com**

Für Rechtsbestimmungen, Anordnungen und Weisungen siehe unter : **www.para-academy.eu**

© Copyright by FLY *Products* s.r.l.

Via Perù 30
63013 GROTTAMMARE (AP) - ITALY
tel./fax +39.735.632486
www.flyproducts.it - ✉ fly@flyproducts.it